

Es wird gemütlich:

# „German Gemütlichkeit“ feiert Rehabilitation

Samtige Stoffe, schummriges Licht, Pflanzen und viel Dekoration sind in diesem Jahr die Trends der internationalen Möbelmesse „imm 2015“ in Köln. Die lang verpönte „German Gemütlichkeit“ kehrt zurück und präsentiert harmonische Farbkombinationen mit mutigem Materialmix. Lampen aus edlen Metallen, Stein und Holz setzen Akzente und unterstreichen mit dem kunstvollen Spiel von Licht und Schatten das luxuriöse Ambiente. Für das gute Gewissen sorgen innovative „Upcycling-Verfahren“, die alte Pelzmäntel in edle Stühle und PET-Flaschen in wohnliche Akustik-Paneele verwandeln.

Text und Fotos (soweit nicht anders vermerkt): **Uta Kurz**

**Farblich gut kombiniert**

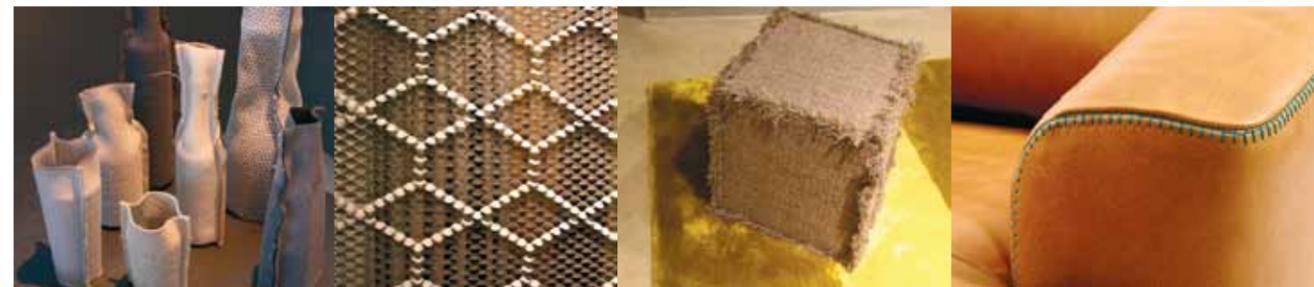
**Ornament, Gold und zarte Pastelltöne** bilden einen femininen Dreiklang im Dialog verschiedener Materialien. Dichte Webstoffe treffen auf Leichtigkeit. Samtige Sofas kontrastieren mit modular angeordneten Beistelltischen aus Marmor, glänzenden Vasen und Schalen aus Gold, Silber, Kupfer oder Messing. Weiche Stoffe und griffiges Leder gepaart mit metallischen, oft goldenen Tönen von Leuchten, Stuhlbeinen oder Wohnaccessoires unterstreichen den eleganten Charakter. Re-Editionen im Stil der 1950er-Jahre mit weicher Haptik sind jetzt angesagt!



gesehen bei (v. l. n. r.): Gubi, Roomsafari, Sophisticated Living

**Mut zur Lücke**

**Nähte, Fugen und Kanten** werden zum Design-Element. Was früher versteckt wurde, wird nun Teil der Gestaltung. Auffällige Keder, ausgefranzte Kanten und bunte Fugen geben schlichten Möbeln eine individuelle Note. Sofas zeigen farbig kontrastierende Nähte, Teppiche betonen die Stoßkanten durch knallige Farben in unterschiedlichen Florhöhen und das Fliesenbild an der Wand bekommt durch vielfältige Fugenbreiten eine eigene Dynamik. Die neuen Verbindungselemente betonen die lineare Ausrichtung der Gestaltung. Details verleihen dem Design einen innovativen Charme.



gesehen bei (v. l. n. r.): Rohi, Creation Baumann, Foto: Pure, Carpet Sign

**Gesunder Genuss**

**Kochen liegt voll im Trend.** Der neue Health Style verbindet Gesundheit mit Genuss ohne Reue. Unabhängig von vorgefertigten Supermarkt-Gerichten und ökologisch bedenklich hergestelltem Fleisch und Gemüse entstehen Gerichte, die Gemüse zum Luxus erheben, während Fleisch für den Teilzeit-Veganer gerade noch als Beilage akzeptiert wird.



gesehen bei (v. l. n. r.): Rational, Bistro imm, imm, Beckermann

Die Zukunft der Küche ist vielschichtig und kombiniert den professionellen Arbeitsplatz mit Gewächshaus und geselligem Treffpunkt für Freunde. Selbst gezogene Sprossen und regional produzierte Lebensmittel in einem natürlichen Umfeld mit Holz und Stein sorgen für ein gutes Gewissen.

**Qualität liegt voll im Trend.**

Das belegt die aktuelle Wohnstudie von TNS Infratest im Auftrag des Versandhändlers Otto. Immerhin 72 Prozent aller Befragten gaben an, dass sie sich in ihrer Wohnung langlebige Produkte wünschen. Für 44 Prozent bedeutet das außerdem die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe und Fertigungsverfahren. Kein Wunder also, dass der vom Massenkonsum enttäuschte Kunde das Handwerk neu entdeckt. Räumliche Nähe und der persönliche Ansprechpartner stehen für Vertrauen und individuellen Service. Handgemachte Möbel versprechen sinnliche Haptik mit natürlichen Materialien.

**Handwerk: Tradition mit Zukunft**



gesehen bei (v. l. n. r.): Riva 1920, Danskina, Zanat, Designpost

**Dunkel präsentieren**

sich die Räume mit schummrigen Licht und textilen Accessoires. Kühles Grau dominiert die Wände, während dezentes Beige im hochflorigen Teppich für Gemütlichkeit sorgt. Glänzende Leuchten in Gold, Chrom oder Kupfer setzen edle Akzente. Im zurückhaltenden Umfeld lädt das helle Sofa mit sinnlichen Stoffen und extra-weichem Leder zum Verweilen ein. Ein Blick in den digitalen Sternenhimmel lässt den stressigen Alltag vergessen. Schwarz-Weiß, der ewige Klassiker ist so aktuell wie nie.

**Schwarze Magie**



gesehen bei (v. l. n. r.): COR, Das Haus imm, COR, Frandsen

Neue Lebens- und Wohnmodelle lösen alte Funktionsräume auf und reagieren auf digitale Haustechnik mit mobiler Kommunikation. Der Sekretär kommt zurück, denn die Gleichzeitigkeit von Leben, Essen, Kochen und Homeoffice erfordert Möbel, die sich der multifunktionalen Nutzung ihrer Besitzer anpassen. Auf der Suche nach Emotion und Inspiration sucht der hybride Kunde neue Lösungen für unterschiedlichste Nutzungsszenarien. Willkommen zu Hause.

**Fazit**